



# KOMPAKT

Ausgabe 1/2015

Oberkochen, im Dezember 2015

## An unsere Vereinsmitglieder und alle Freundinnen und Freunde Afrikas!

### Aus dem Wenigen kann Großes werden!

2015 war ein besonderes Jahr. Dabei denke ich an die Schuleinweihung in Kinzau-Mvuete zurück, die die Delegation aus Deutschland und ich im Oktober miterleben durften. Es war ein großes und unvergessliches Erlebnis. Eine Schule ist bei mir im Kongo so etwas Wertvolles, dass der Bischof selbst die Einweihung übernommen hatte. So viele Kinder, deren Augen voller Freude leuchteten, waren dabei zu sehen. Etwa 550 Kinder besuchen die nun eingeweihte Schule. Aufgrund des Mangels an Schulplätzen konnten leider nicht mehr Kinder aufgenommen werden! Doch ich finde es großartig, dass diesen 550 Kindern eine Perspektive für ihre Zukunft geschenkt worden ist. Dies verdanken sie allen Spendern des Freundeskreises Kongo in Oberkochen und anderen Spendern aus Dornhan und Umgebung und aus der Seelsorgeeinheit Oberndorf am Neckar.

Bei dieser Schuleinweihung in Kinzau-Mvuete gingen meine Gedanken an eine Frau namens Elisabeth Haupt aus Schondorf zurück. Vor vielen Jahren hatte sie sich bei einem aus dem Kongo stammenden und in Tübingen promovierenden Pfarrer bereit erklärt, einem jungen Menschen im Kongo durch finanzielle Unterstützung die Schulbildung zu ermöglichen. Das war ich. Sie unterstützte auch meine anschließende Priesterausbildung. Eines schönen Tages durfte ich nach Deutschland. Ich hatte dann die Möglichkeit, Frau Haupt persönlich kennen zu lernen. Sie sagt immer wieder zu mir, dass sie für mich nur wenig Geld zur Seite gelegt habe und dass sie den Dank von mir nicht annehmen kann. Sie habe auf Nichts verzichten müssen. Aber aus ihrem Wenigen ist doch etwas Großes geworden! Wahrscheinlich wäre

die Schule in Kinzau-Mvuete nicht zustande gekommen, wenn diese Frau sich damals nicht dafür entschieden hätte, mich zu unterstützen.

Es ist eine gute Tradition, dass man an Weihnachten einander mit Geschenken Freude bereitet. Am meistens werden dabei Kindern beschenkt. Vergessen wir dabei das Jesuskind nicht. Es freut sich über jedes kleine Geschenk. Es kann etwas Großes daraus machen. Es lässt sich dadurch beschenken, wenn man einem Hilfsbedürftigen Gutes tut. So darf ich Sie weiterhin um Ihre Großzügigkeit bitten, denn die Schule in Kinzau-Mvuete war erst ein Anfang.

**Es grüßt Sie weihnachtlich**

**Ihr Abbé Jean Lukombo**

### Kath. Grundschule eingeweiht Großer Festtag in Kinzau-Mvuete

In den letzten Jahren wurden unzählige Aktionen durch den Freundeskreis Kongo und die Missionsausschüsse in den Seelsorgeeinheiten Oberndorf und Sulz – Dornhan für den Schulbau in der Demokratischen Republik Kongo durchgeführt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, letztlich konnten dadurch die Baukosten für die neue Katholische Grundschule in der Diözese Matadi mit 62.000 Euro zu 100% finanziert werden. Allein 35.000 Euro davon kamen aus Oberkochen.

Freundeskreis Kongo e. V.  
Sitz Oberkochen  
Vereinsregister 500835  
Amtsgericht Ulm

Freistellungsbescheid zur KSt und GewSt  
Finanzamt Aalen vom 30.06.2015  
StNr.: 50074/84511

Internet: [www.freundeskreis-kongo.de](http://www.freundeskreis-kongo.de)

Spendenkonto/IBAN:  
DE97 6145 0050 1000 5685 65  
BIC: OASPDE6AXXX

Vorstand:  
Thomas Haas, 1. Vorsitzender  
Claudia Wötzel, 2. Vorsitzende  
Fabian Haas, Schatzmeister  
Tanja Kleinhans, Schriftführerin

Die neu errichtete Grundschule steht in Kinzaumuete, einem großen Dorf, das an der Nationalstraße 1 ungefähr auf halber Strecke zwischen Matadi und Boma liegt. Die Zahl der Gläubigen der dortigen Kirchengemeinde Sacré-Coeur ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Die Diözese möchte deshalb eine zweite Kirchengemeinde errichten. Auf einem großen Grundstück soll deshalb ein neues Katholisches Zentrum mit Kirche, Gemeinderäumen, Kindergarten, Schulen, Pfarrhaus und Schwesternstation entstehen.

Da wegen Platzmangels sehr vielen Kindern ein Schulbesuch bisher verwehrt blieb, hat Diözesanbischof Daniel Nlandu die Priorität zunächst auf den Schulbau gelegt. In nur zwei Jahren Bauzeit konnte ein für afrikanische Verhältnisse sehr solides Gebäude errichtet werden. Auch die Einrichtung der Klassenzimmer sucht ihresgleichen. Mit einem großen Seecontainer aus Eutingen konnten noch kurz vor der offiziellen Einweihungsfeier Tische und Bänke angeliefert werden. Die Schule für die Klassen 1 bis 6 gilt bereits jetzt als Vorzeigeprojekt für die ganze Diözese und ist mit 550 Kindern von Anfang an voll belegt. Unter der Trägerschaft der Diözese unterrichten 6 Lehrerinnen und Lehrer, deren Gehälter durch das obligatorische Schulgeld finanziert werden.

Die große Freude und Dankbarkeit der jungen Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und der ganzen Pfarrgemeinde kam in einer großen und bewegenden Einweihungsfeier am 18. Oktober 2015 zum Ausdruck. Der Festtag begann mit der Feier der Eucharistie in der Pfarrkirche Sacré-Coeur. Hauptzelebrant Bischof Daniel begrüßte die eigens aus der Hauptstadt Kinshasa angereiste Delegation der deutschen Botschaft sowie die Mitglieder der Reisegruppe unseres Vereins, aus Oberndorf und Dornhan aufs herzlichste. Mehr als 2.000 Gläubige feierten einen typisch afrikanischen Gottesdienst, der vor Herzlichkeit und Glaubensfreude nur so sprühte und die Gäste aus dem fernen Europa tief beeindruckte. In einem sich anschließenden Festakt unter Beteiligung vieler Ehrengäste und der ganzen Schulgemeinde erhielt das Gebäude nach den Ansprachen den bischöflichen Segen. Dies sollte jedoch noch nicht der Abschluss des Festtages sein. Im Pfarrgarten ging die Einweihungsfeier zu den Klängen der Musikkapelle und mit dem Unterhaltungsprogramm der kirchlichen Jugendgruppen weiter. Viele Helferinnen und Helfer sorgten bestens für das leibliche Wohl der großen Gästeschar.

## **Jahresrückblick – Jahresrückblick**

### **Coffee Stop**

Gemeinsam mit der Missions-Gruppe der Kirchengemeinde wurde im Juli wieder zum Coffee Stop eingeladen. Besucher und Initiatoren können wiederum auf eine erfolgreiche Aktion und eine Spendensumme von insgesamt 454 Euro zurückschauen.

Die Missions-Gruppe hat aus ihrem Hilfsfonds 300 Euro zur Verfügung gestellt und damit erneut einen großen finanziellen Beitrag für den Kongo geleistet.

### **Fünftes Oktoberfest in der Mühlenscheuer**

Bei traditionell schönstem Herbstwetter hatten die vielen Helferinnen und Helfer alle Hände voll zu tun, um die wieder in großer Zahl gekommenen Festbesucher in Scheune und Garten zu bewirten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Kapelle „Die Brezelkracher“, die mit ihrer schwungvollen Blasmusik bereits zum zweiten Mal ein Garant für beste Stimmung waren.

Dank den Musikern und dem selbstlosen Einsatz unseres Teams war auch diese Benefizveranstaltung wieder ein voller Erfolg und brachte für den Kongo einen Reinerlös von 4.000 Euro.

### **Nikolausaktion**

Unser Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht durfte am 05.12. und 06.12. wieder viele Kinder zuhause im Kreis der Familie oder bei den Nikolausfeiern in der Kolpinghütte und Naturfreundehaus beschenken.

Wir bedanken uns auch bei allen Familien, die mit ihrer „Nikolausgabe“ für den „Kongo“ eine großartige Spendensumme von 822,50 Euro ermöglicht haben.

### **Spendenbarometer gestiegen**

Dank vieler Einzelspenden, unserer Aktionen während des ganzen Jahres sowie der Mitgliederbeiträge konnten wir im zu Ende gehenden Jahr 2015 einen stolzen Betrag von **11.000 Euro** für die Kinder im Kongo sammeln. Ihnen allen ein sehr herzliches Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung. Ihre Verbundenheit und Solidarität ist für die Menschen im Kongo ein Zeichen, das stärkt und trägt.

**Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2016 beste Gesundheit und Gottes reichen Segen.**

**Es grüßt Sie in herzlicher Verbundenheit**

**Ihr Freundeskreis Kongo e. V.**